NEWSLETTER Rosenbauer Schweiz

Neueste Informationen für Partner, April 2011

Rosenbauer Konzernergebnis 2010

Der Rosenbauer Konzern hat den Umsatz innerhalb der letzten sechs Jahre verdoppelt. Dieses Ergebnis ist auf eine konsequent verfolgte internationale Ausrichtung, der Technologieführerschaft und dem Wachstum am US-Markt zurückzuführen. Auch die Qualitätsproduktion und ein Eingehen auf die individuellen Marktbedürfnisse haben zu diesen Erfolg beigetragen. Auch der Schweizer Markt profitiert von dieser Ausrichtung und hat zum Erfolg der Gruppe beigetragen.
Der Konzernumsatz stieg im Jahre 2010 um 10 % auf den Rekordwert von 595,0 m€ (SFr. 800 Mio). Im vergangenen Jahr erzielte der Konzern einen Auftragseingang von nahezu 500 m€. Mit einem Auftragsbestand zum Ende 2010 von 395,5 m€ ist eine weiterhin gute Auslastung der Produktionsstätten gesichert.
Wir als Rosenbauer AG sind stolz, Teil dieser erfolgreichen Firmengruppe zu sein und für Sie am Schweizer Markt tätig sein zu dürfen. Sie als unser Kunde haben die Sicherheit, einen langfristigen Partner zu haben, welcher sich im Bereich Service und Unterhalt stark engagiert und mit einer persönlichen Beratung jederzeit für Sie verfügbar ist.

Rosenbauer Löschtechnik: „Geht nicht, gibt`s nicht“

Für wahrscheinlich kein anderes Rosenbauer-Löschsystem passt dieser Spruch besser als für die Produktreihe der POLY-Löschanlagen. Mit der Markteinführung dieser Löschanlagen im Jahr 2003 erschloss Rosenbauer in Bezug auf Flexibilität, Effizienz und Einsetzbarkeit ein völlig neues Marktsegment. Denn zusätzlich zum abwehrenden Brandschutz war es nun erstmals möglich, auch im vorbeugenden Brandschutz mit stationären und halbstationären Löschanlagen am Markt aktiv zu sein.
Neben den vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten überzeugen POLY-Löschsysteme, bedingt durch den Einsatz der hocheffizienten Schaumlöschtechnik CAFS, durch überragende Löschleistung!

Grundsätzlich stehen zur Schaumerzeugung zwei Systeme zur Verfügung:

a) Das konventionelle Luftschaumverfahren (passive Verschäumung): am Strahlrohr wird Luft im Injektorprinzip angesaugt
b) CAFS (**C**ompressed **A**ir **F**oam **S**ystem oder Druckluftschaum-Verfahren).
   Die Praxis bestätigt: erfolgt die Verschäumung aktiv in einer Mischkammer via Druckluft (=CAFS) verbessert sich der Löscherfolg auf vierfache Weise:

1. Der Schaum haftet an abschüssigen Flächen und erhöht damit die Kontaktdauer zwischen Brandgut und Löschmittel
2. Die bessere Benetzung vergrößert die Kontaktfläche und steigert den Wärmeüberang zwischen Brandgut und Löschmittel
3. Das (im Vergleich zu Wasser) gesteigerte Oberflächen-Volumen-Verhältnis verbessert ebenfalls den Wärmeübergang zwischen Brandgut und Löschmittel
4. der extrem kompakte/stabile Schaum trennt die brennende Oberfläche vom Luftsauerstoff, die aufsteigenden brennbaren Gase werden zurückgehalten - durch das Abscheiden des Wasseranteils wird das Brandgut nachhaltig gekühlt

Der grösste Vorteil von POLY-Schaumlöschsystemen ist aber sicherlich die vollkommene Unabhängigkeit von fremden Energiequellen. Weder Stromaggregat noch Motor müssen gestartet werden. Damit kann die Anlage immer entsprechend der jeweiligen Anforderung dimensioniert bzw. positioniert werden. Somit ergeben sich, wie ein Blick auf die Produktpalette verrät, eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten mit höchster Flexibilität:

- POLY TROLLEY SL35/50 CAFS für den abwehrenden Brandschutz, z.B. in Vorausfahrzeugen oder als halbstationäre Löschanlage zur Brandsicherung von speziellen Maschinen etc.
- POLY BIKE SL50 CAFS als Feuerwehrmotorrad zum zeitnahen Erkunden bei Brandmeldungen und zum Löschen von Kleinbränden (Mülleimer, Altpapiercontainer etc.)
- POLY QUAD SL100 CAFS als Feuerwehrfahrzeug abseits von asphaltierten Straßen usw.
- POLY SKID SL100/200 CAFS als Löschanlage für Kleinlöschfahrzeuge etc.
- POLY SL300-3000 CAFS als automatische Raumlöschanlagen zur Brandsicherung von Hallen, Lagern usw.

Rosenbauer Poly-CAFS-Löschtechnik

Nun erfährt diese Produktpalette mit dem POLY SKID MODUL SL45/SL50/SL75/SL100 CAFS eine zusätzliche Erweiterung:

POLY SKID MODUL SL45/50/75/100 CAFS

Wie bereits der Name verrät, befriedigt diese Neuentwicklung auf Grund des modularen Aufbaues nahezu alle Ansprüche in Bezug auf maximale Flexibilität! Sämtliche Behältergrößen (45, 50, 75 und 100 Liter) sind beliebig (je nach Platzangebot bzw. Gewichtsbeschränkung, aber auch Anwendungsfall und zur Verfügung stehendem Kundenbudget) mit Schlauch, manueller Schnellangriffshaspel (20 bzw. 40 m) oder manueller bzw. elektrischer Rosenbauer-Haspel RSH (50 bzw. 80 m) sowie Druckluftflasche kombinierbar. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Position die einzelnen Module zueinander positioniert sind.
Das System arbeitet - wie der neue POLY TROLLEY SL35/50 CAFS (dieser ist mittlerweile in der 3. Generation verfügbar) - nach dem Steigrohrkonzept: Das Löschmittel (vorgemischtes Wasser-Schaummittelgemisch = Premix) wird über ein Steigrohr in die Mischkammer getrieben und dort (noch vor dem Eintritt in den Schlauch) mittels Druckluft aktiv verschäumt. Damit ergeben sich - ausser den bereits zuvor erwähnten Vorteilen - weitere Vorteile von CAFS-Systemen. Nämlich extrem leichte Schläuche (diese sind zirka zur Hälfte des Volumens mit Druckluft gefüllt) und - bedingt durch den hohen Energiegehalt des Löschmittelstroms - sehr hohe Wurfweiten-/höhen von ca. 16 m / 10 m. Damit wird im Einsatz das Handling der Schläuche entscheidend erleichtert und es kann aus sicherer Distanz gelöscht werden.

Die Anlage liefert eine Wassermenge von ca. 30 l/min bei 7 bar Betriebsdruck. Der CAF-Schaum wird mit einer Verschäumungszahl von 8 erzeugt. Daraus ergibt sich eine Löschmittelleistung von 240 Liter CAF-Schaum je Minute. In Summe stehen beim Modell SL100 (Nennfüllmenge = 100 Liter) 800 Liter CAF-Schaum zur Verfügung. In der Standardausführung sind die Modelle SL45 und SL50 mit einer 5 l/200 bar, die Modelle SL75 und SL100 mit einer 6 l/300 bar ausgestattet.
Zusätzlich zeichnet sich das Konzept durch höchste Benutzerfreundlichkeit aus! Die Löschanlage ist nicht nur von „Profis", sondern auch von „Laien" ohne grossen Einschulungsaufwand zu bedienen: Ventil der Druckluftflasche öffnen - Schlauch abziehen - Strahlrohr betätigen.
Dies macht die Anlage auch für den Einsatz außerhalb der Feuerwehr äusserst interessant.
Die Wiederbefüllung kann selbständig durch den Betreiber, ganz einfach über eine Tankfüllöffnung (Tankdeckel), erfolgen. Die Druckluftflasche kann an jeder zugelassenen Befüllstation gefüllt werden.
Obwohl erst seit kurzer Zeit verfügbar, sind mittlerweile - bedingt durch die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten - zahlreiche Produktvarianten entstanden:

POLY SL50 CAFS MOBILE

Das System schliesst die Lücke zwischen z.B. Kommandofahrzeugen (welche meist ausschließlich mit Feuerlöschern ausgestattet sind, deren Wiederbefüllung und Überprüfung oft erhebliche Kosten verursacht) und Tanklöschfahrzeugen (in welchen Löschanlagen mit max. Effizienz zur Verfügung stehen).
Das „POLY SL50 CAFS MOBILE" ist durch 1 Person fahr- und 2 Personen tragbar, wodurch es max. Mobilität bietet. Für den 1-Personentransport müssen lediglich die Räder ausgeklappt werden und schon kann via „Schubkarrentransport" zur Einsatzstelle vorgefahren werden.
Ausgestattet ist die Löschanlage mit dem bewährten 8er DIN Rahmen des Stromerzeugers RS14, einem 50 Liter Löschmittelbehälter, 20 m Spezialtextilschlauch und einer 5 l/200 bar Druckluftflasche mit ständiger Druckanzeige (Manometer). Beim „POLY SL50 CAFS MOBILE" stehen für den Einsatz 400 Liter CAF-Schaum zur Verfügung, womit beispielsweise ein PKW-Vollbrand sicher gelöscht werden kann.

NEWSLETTER Rosenbauer Schweiz

Neueste Informationen für Partner, April 2011

Rosenbauer Poly-CAFS-Löschtechnik

Wie das „POLY SL50 CAFS MOBILE" ist auch das „POLY EPH SL50 CAFS" mit einem 50 Liter Löschmittelbehälter, 20 m Spezialtextilschlauch (dieser wird in 8er-Buchten in einer Schnellangriffsbox verstaut), und 5 l/200 bar Druckluftflasche mit ständiger Druckanzeige ausgestattet. Die gesamte Löschanlage wird durch eine Plane (Befestigung via Klettbändern) vor äusseren Einflüssen (Regen, Schmutz etc.) geschützt.

Überzeugen Sie sich von der überragenden Löschleistung der POLY CAFS Löschsysteme unter folgendem Link: www.rosenbauer.com/qv und befüllen Sie das Eingabefeld (unten) mit „PC711". Hier wurde ein PKW-Vollbrand (Vorbrenndauer: 10 min) mit einem POLY TROLLEY SL50 CAFS sicher gelöscht. Die verbliebene Löschmittelmenge im POLY Behälter betrug 7 Liter, d.h. der PKW wurde mit 43 Liter Löschmittel (= 264 l CAF-Schaum) gelöscht!

Metz Aerials: Innovatives Fallschutzsystem FPS 32

Metz Aerials hat für die Drehleiter L32 ein neues Fallschutzsystem entwickelt: das Fall-Protection-System 32 (FPS 32). Gerade der Materialtransport war bisher eine große Herausforderung, denn die aufwändige Sicherung mittels „Anleinen" bindet enorme Zeit- und Personalressourcen dingt vor einem seitlichen Sturz aus dem Korb der Leiter. Das neue FPS 32 wurde vor kurzem an die Feuerwehr Stockholm übergeben.

Einklinken in permanente Sicherheit

Ein ständig im Leitersatz gespanntes Drahtseil sorgt für eine jederzeit mögliche Sicherung. Mit der ergänzenden persönlichen Schutzausrüstung in Form eines Auffanggurts mit Bandfalldämpfer und Auffanggerät kann sich der Einsatzhelfer unter Beachtung der Grundregeln für das „Steigen im Leitersatz" oben oder unten in das Sicherungssystem einklinken und ist automatisch gesichert.

Rosenbauer AG – letzte Neuigkeiten

- Auslieferungen:

Diesen Monat durften wir der Gemeinde Ostermundigen eine Metz Aerials Autodrehleiter, Typ L32A, aufgebaut auf Mercedes Benz Econic ausliefern. Wir danken für das Vertrauen und die gute, konstruktive Zusammenarbeit. Details in Kürze unter: www.rosenbauer.com

- Termine:

Suisse Public 2011, Bern 21. bis 24. Juni 2011

Tragen Sie diesen Termin in Ihrer Agenda ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand. Auf 700 m2 zeigen wir Ihnen einen interessanten Querschnitt durch unser Angebot. Weitere Informationen finden Sie anbei.

SUISSE PUBLIC
Bern, 21.–24.6.2011

Fachseminar Feuerwehrhelm 11. November 2011

Am 11. November 2011 führen wir das erste Fachseminar Feuerwehrhelm durch. Die Themen sind: Normen, Allgemeine Informationen, Einstellmöglichkeiten, Beschädigungen, Lebensdauer sowie Wartung und Pflege.

Details unter: www. rosenbauer.com oder bruno.arnet@rosenbauer.com

Kontakt

Rosenbauer AG
Eichweg 4
8154 Oberglatt, Schweiz
Tel.: +41 043 411 12 12
Fax: +41 043 411 12 20
E-Mail: info@rosenbauer.ch